

Kleesorten im Hühnerauslauf: Versuch zum Futterwert und zur Präferenz der Hennen

Problem

Die Realisierung einer bedarfsgerechten Hühnerfütterung aus regionalen und rein ökologischen Komponenten ist in unseren Breiten immer noch sehr schwer zu erreichen. Vor allem die Versorgung mit schwefelhaltigen Aminosäuren ist dabei eine Herausforderung. Die Schließung dieser Eiweißlücke bedarf innovativer Ansätze.

Lösung

Den Hühnerauslauf auf der Suche nach proteinreichen Komponenten in die Betrachtung integrierten. Zur Anlage des Versuchs wurde Saatgut folgender Sorten zur Einsaat auf den Versuchspartellen ausgewählt (siehe Abbildung 1):

- Weißklee „Hebe“
- Rotklee diploid: „Lucrum“ (1), tetraploid: „Titus“ (2)
- Luzerne „Daphne“

Die Beobachtung der Futterpräferenz der Hennen erfolgte durch Beobachtung des Landwirts und der Aufnahme mit Wildkameras über mehrere Tage. Die Aufwuchsmessung fand exemplarisch statt. Futteranalysen der Kleesorten sollten Aufschluss über deren Futterwert geben.

Vorteile

- Kleesorten und Luzerne im Auslauf stellen eine zusätzliche Möglichkeit der Futteraufnahme dar und bieten darüber hinaus eine attraktive Beschäftigung.
- Schmackhafte Kleesorten verbessern die Aufnahme des zusätzlichen Angebots im Grünauslauf.
- Durch das frische Grün wird die Dotterfarbe positiv beeinflusst.

Empfehlungen für die Praxis

- Eine klare Bevorzugung einzelner Sorten konnte nicht festgestellt werden. Tendenziell wird der Weißklee etwas präferiert. Dies könnte am höheren Zuckergehalt liegen.
- Der Weißklee hat die höchsten Methioninwerte (siehe Tabelle 1), jedoch auch den geringsten Aufwuchs. In der Literatur werden 85 dt/ha angegeben, im Vergleich zu 160 dt/ha für Rotklee oder Luzerne.
- Luzerne wächst auch sehr gut bei Trockenheit.
- Ein hoher Leguminosenanteil im Auslauf stellt eine zusätzliche Ergänzung an Protein und Vitaminen dar. Eine Berücksichtigung in der Ration ist kaum möglich. Verdünnungseffekte des Futters durch die Grünfutteraufnahme der Tiere im Auslauf werden reduziert.
- Zur Etablierung ist eine Abzäunung erforderlich, dabei unbedingt auf Mindestauslauffläche achten.
- Empfohlen wird eine Mischung aus Luzerne und Weißklee für Hühnerausläufe. Dadurch robuste Bestände und guter Aufwuchs auch bei intensiver Nutzung. Kleeflächen nicht direkt im stallnahen Bereich ansähen, dort robustere Gräser verwenden.

Anwendungsbox

Thema

Legehennen, Fütterung und Rationsplanung, anwendbar auch bei Schweinen und Mastgeflügel

Kontext

Nutzung des Auslaufs zur Eiweißversorgung von Legehennen

Anwendungszeit

Anwendung während der Legeperiode

Zeitaufwand

Ansaat im Herbst, Schröpfschnitt im Folgejahr

Wirkungsdauer

Während der Auslaufnutzung

Am besten geeignet für

Optimierung der Futteraufnahme im Grünauslauf

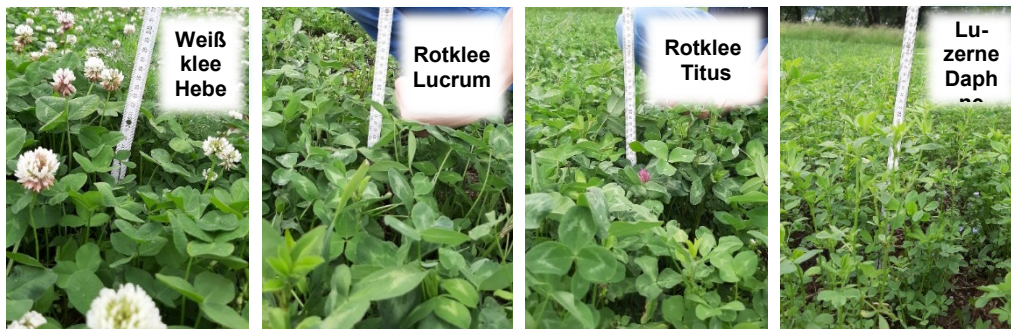


Abbildung 1: Kleesorten (Fotos: Corinna Nieland)

Tabelle 1: Futteranalysen, 2. Schnitt 08.06.20

	Luzerne Daphne	Weißklee Hebe	Rotklee Lucrum	Rotklee Titus
Rohnährstoffe [g/kg]				
Trockenmasse (TM)	880	880	880	880
Rohasche	96	106	106	112
Rohprotein	238	245	250	241
Rohfaser	173	136	144	149
Rohfett	15	18	18	20
Zucker	62	92	77	74
Umsb. Energie Geflügel (ME) [MJ]	5,01	5,61	5,5	5,37
Aminosäuren [g/kg TM]				
Lysin	12,7	12,31	13,06	11,79
Methionin	3,65	4,07	3,49	3,05
Threonin	10,33	10,03	10,42	9,94
Tryptophan	3,71	4,27	4,44	4,47
Methionin/Lysin	0,29	0,33	0,27	0,26

Weitere Informationen

Video

- Ein Video zum Versuch ist in [Deutsch](#) und [Englisch](#) verfügbar.

Weblinks

- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

Über dieses Practice Abstract und das Projekt OK-Net EcoFeed

Veröffentlichung:

Bioland Beratung GmbH
Kaiserstraße 18, D-55116 Mainz
Phone +49 6131 23976-28, www.bioland.de

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, Postfach 219, CH-5070 Frick
Phone +41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

IFOAM Organics Europe, Rue du Commerce 124, BE-1000 Brussels
Phone +32 2 280 12 23, info@organicseurope.bio,
www.organicseurope.bio

Autoren: Elias Schmelzer, Christopher Lindner, Corinna Nieland

Kontakt: elias.schmelzer@bioland.de

Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/39505



OK-Net EcoFeed: Dieses Abstract wurde im Rahmen des Projekts "Organic Knowledge Network on Monogastric Animal Feed" ausgearbeitet. Das Projekt läuft von Januar 2018 bis März 2021. Übergeordnetes Ziel von OK-Net EcoFeed ist es, Landwirte, Züchter und die verarbeitende Industrie dabei zu unterstützen, das Ziel einer 100%igen Verwendung von biologischen und regionalen Futtermitteln für Monogastrier zu erreichen.

Projektwebsite: ok-net-ecofeed.eu

Projektpartner: IFOAM EU Group (Projektkoordination), BE; Aarhus University (ICROFS), DK; Organic Research Centre (ORC), UK; Institut Technique de l'Agriculture Biologique (ITAB), FR; Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, CH; Bioland, DE; Associazione Italiana per l'Agricoltura Biologica (AIAB), IT; Donau Soja DS, AT; Swedish University of Agricultural Sciences, SE; ECOVALIA, ES; Soil Association, UK.

© 2021

